

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 14. Januar 2026

12. Kulturförderung (Förderpreise des Kantons Zürich 2026, Verleihung)

Der Kanton Zürich verleiht jährlich zwei mit je Fr. 30 000 dotierte Förderpreise an Personen oder Gruppen, deren Werk von ausgewiesener künstlerischer Qualität ist und die über ein vielversprechendes Entwicklungspotenzial verfügen (RRB Nr. 854/2016).

Die Kulturförderungskommission schlägt vor, die Förderpreise 2026 an den Illustrator Nando von Arb und das Kollektiv «Volumes» zu verleihen.

Nando von Arb lebt und arbeitet in Zürich und gehört zu den eigenwilligsten und markantesten Stimmen der jüngeren Schweizer Comic- und Literaturproduktion. Seine überbordenden, kaum zu bändigenden Illustrationen und Erzählungen faszinieren und finden ein nationales wie internationales Publikum. Für sein Debüt «Drei Väter» erhielt von Arb mehrere Auszeichnungen, so beispielsweise den Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis. In diesem Buch erzählt er autobiografisch und radikal aus der Kinderperspektive des kleinen Nando, von seiner alleinerziehenden Mutter und drei Männern, die auf unterschiedliche Weise Väter sind. Entstanden ist eine kritische und zugleich witzige Auseinandersetzung mit Familienformen und -bildern.

In seinem zweiten Buch «Fürchten lernen», das mit dem Max-und-Moritz-Preis als bester deutschsprachiger Comic ausgezeichnet wurde, widmet er sich unterschiedlichen Ängsten: vor dem Dunkeln, vor dem Tod, vor der Einsamkeit. Seine Illustrationen zeichnen Welten zwischen Komik und Albtraum. Die Seiten gestaltet er dabei mit solcher Präzision, dass jede für sich als Kunstwerk bestehen könnte.

In der formalen Verdichtung, dem Wechsel von Perspektiven, dem Aufbrechen des grafischen Raums, der Spannung zwischen Leere und Überfülle, Humor und Kritik zeigt sich sein eigenständiger Stil. Dieser zieht sich durch sein gesamtes Werk, durch seine Bücher wie auch durch seine Illustrationen für Zeitschriften, Musikschafter und Modelabels. Nando von Arb ist ausgebildeter Grafiker und Illustrator. Nach seiner Grafik-Ausbildung absolvierte er den Bachelor in Illustration Fiction an der Hochschule Luzern und den Master in Fine Arts in Illustration an der LUCA School of Arts in Gent.

Mit dem Förderpreis 2026 soll Nando von Arb in seinem eindrücklichen kreativen Schaffen bestärkt und zugleich ermutigt werden, den eingeschlagenen Weg weiterzuverfolgen.

Das Künstlerinnenkollektiv «Volumes» wurde 2013 in Zürich von Anne-Laure Franchette, Patrizia Mazzei und Gloria Wismer gegründet. Alle drei sind in unterschiedlichen Bereichen der Kunst- und Kulturarbeit verankert. Die Liebe zum gedruckten Kunst-Buch-Erzeugnis verbindet sie und stand am Anfang ihrer Erfolgsgeschichte. Vor zwölf Jahren organisierte das Trio erstmals eine «Small Press Fair», um unabhängigen Kunstpublikationen mehr Sichtbarkeit zu geben. Seit 2014 findet die Veranstaltung unter dem heutigen Namen «Volumes Art Publishing Days» statt. Sie bietet zahlreichen kleinen Verlagen und Kunstschaffenden eine attraktive Plattform. Die Kunstbuchmesse, die jeweils an zwei Tagen im Jahr an wechselnden Orten stattfindet, zuletzt in der Gessnerallee, ist stetig gewachsen und zieht mittlerweile rund 60 bis 100 internationale Ausstellende an. Die Non-Profit-Messe wird jeweils begleitet von Performances, künstlerischen Installationen und Workshops rund um das (künstlerische) Publizieren. Seit 2020 wird im Kontext der Veranstaltung der «Volumes Book Award» an internationale Kunstpublikationen verliehen.

Auch abseits der Kunstbuchmesse veranstaltet das Künstlerinnenkollektiv zahlreiche Gespräche und Workshops rund um das Thema Publizieren im künstlerischen Kontext, so zum Beispiel im Helmhaus in Zürich (2022), im Sitterwerk in St. Gallen (2021) oder an der Kunsthochschule édhéa in Sierre (2020). Auch international war Volumes für Vorträge oder Ausstellungen zu Gast, unter anderem am Istituto Svizzero in Milano (2022), im Smena art center in Kazan, Russland (2021), an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg (2020) oder am Museo de Arte Contemporaneo in Santiago, Chile (2017). Dank Spenden konnte das Künstlerinnenkollektiv zudem ein umfangreiches Archiv für Kunstpublikationen aufbauen, das für Kunstschaffende wie auch für Sammlerinnen und Sammler von grossem Interesse ist.

Mit dem Förderpreis 2026 honoriert der Kanton Zürich «Volumes» als attraktive Plattform für Kunstpublikationen und ermutigt zugleich das Künstlerinnenkollektiv, weiterhin einem breiten Publikum einen Zugang zur Kunst zu ermöglichen.

Für die Verleihung von Auszeichnungen ist der Regierungsrat zuständig, während die Ausgabenbewilligung durch die Fachstelle Kultur erfolgt (§§ 2 Abs. 2 lit. e und 3 Abs. 3 Kulturfondsverordnung, LS 612.3).

Der Betrag von Fr. 60'000 ist im Budget 2026 des von der Fachstelle Kultur verwalteten Kulturfonds enthalten.

Auf Antrag der Direktion der Justiz und des Innern

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Förderpreise des Kantons Zürich 2026 von je Fr. 30 000 werden verliehen an:

- Nando von Arb
- Künstlerinnenkollektiv «Volumes»

II. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung der Medienmitteilung nicht öffentlich.

III. Mitteilung an Nando von Arb, das Künstlerinnenkollektiv «Volumes» und die Mitglieder der Kulturförderungskommission (durch Zuschrift der Direktion der Justiz und des Innern) sowie an die Finanzdirektion und die Direktion der Justiz und des Innern.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli